



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

SWISS INNOVATION PLUS

Chancen durch Fortschritt

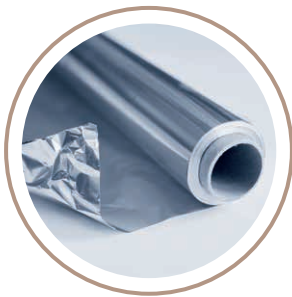
WIR.
VERMÖGEN.
MEHR.

 **DZ PRIVATBANK**

Werbemitteilung

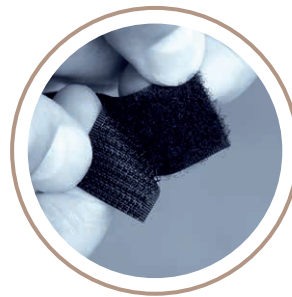
UND WER HAT'S ERFUNDEN? DIE SCHWEIZER!

1905



1905 erhielt der Schweizer Unternehmer Heinrich Alfred Gautschi das Patent für die Herstellung von Aluminiumfolien nach dem Paket- bzw. Buchwalzverfahren. Bis heute wird die Alufolie für die Verpackung von Lebensmitteln wie z. B. Schokolade verwendet.

1941



Inspiziert von der Klett-Pflanze, hat der Schweizer Ingenieur Georges de Mestral 1941 den Klettverschluss entwickelt. Eine revolutionäre Erfindung, die vielseitige Anwendungen in der Bekleidungsindustrie, Medizin oder Raumfahrt gefunden hat.

Die Schweiz – das kleine hochentwickelte Land im Zentrum Europas steht seit jeher für Exzellenz, Verlässlichkeit und Innovationskraft. Das Streben nach Fortschritt ist fest in der wirtschaftlichen und kulturellen DNA der Schweiz verankert und das prägende Merkmal, um mit Ideenreichtum, Leidenschaft und Durchhaltevermögen die Zukunft zu gestalten.

In der Schweiz ist die Verbindung von Stabilität und Offenheit, sowie kulturellen Traditionen mit modernem Wissen, ganz selbstverständlich. Seit Jahrhunderten setzen Schweizer Unternehmen und Wissenschaftler Meilensteine in unterschiedlichen Branchen und gehen den einen Schritt weiter, um die höchsten Ansprüche an Qualität, Präzision und Effizienz zu erfüllen. Dabei

ist Innovation immer darauf ausgerichtet, das Leben zu verbessern – sei es durch medizinische Durchbrüche, technologische Fortschritte oder Neuentwicklungen im Finanzwesen. Der legendäre Schweizer Erfindergeist auf der Basis von Qualität und Kontinuität macht das Land zu einem der attraktivsten Standorte für Unternehmen und Investitionen weltweit.

Ob Schweizer Taschenmesser oder Schweizer Uhr – die ikonischen Erfindungen sind tief in der nationalen Kultur verankert und spiegeln die Grundwerte des Landes und seiner Mentalität wider. Bis heute setzt die Schweiz Maßstäbe als Innovationsstandort. Die höchsten Patentanmeldungen pro Kopf und der stetige erste Platz in den Jahren 2011 – 2024 beim Global Innovation Index (WIPO) unterstreichen diesen



1989



Am CERN in Genf entwickelte Tim Berners-Lee 1989 die Grundlagen für das World Wide Web und revolutionierte damit den weltweiten Informationsfluss. Das WWW bildet heute das Fundament für modernes Internet und die digitale Welt.

Anspruch und bestätigen den Erfolg. In zukunftsrelevanten Industrien wie der Informations-, Finanz- und Biotechnologie, dem Maschinenbau oder der Energieversorgung nehmen Schweizer Unternehmen stets eine Spitzenposition ein, wenn es um Lösungen für eine nachhaltigere und effizientere Zukunft geht.

Für diesen Erfolg erweisen sich die engen Forschungspartnerschaften zwischen Industrie und den führenden Schweizer Universitäten als entscheidende Wettbewerbsvorteile. Mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich stellt die Schweiz eine der renommiertesten Universitäten und Forschungseinrichtungen der Welt, mit der 22 Nobelpreisträger assoziiert sind. Das Netzwerk aus Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft bildet eine ideale Plattform für die

2007



2007 gründete der Schweizer Informatiker Michael Näf den Online-Dienst Doodle, um sich bei Verabredungen mit mehreren Personen schneller auf einen Termin zu einigen. Mit dem Online-Terminplaner hat der Schweizer eine einfache Lösung zur Terminfindung gefunden, die von Millionen Menschen weltweit genutzt wird.

Entwicklung und Realisierung zukunftsweisender Technologien. Nur konsequent also, dass neben nationalen auch zahlreiche internationale Unternehmen mit grossen Forschungs- und Entwicklungszentren in der Schweiz vertreten sind.

Die Schweiz überzeugt in jeder Hinsicht als Innovationsstandort, der die Wirtschaft nachhaltig stärkt. Vor diesem Hintergrund haben wir die Vermögensverwaltung swiss innovation plus geschaffen, mit der wir unseren Kunden Zugang zu den besten Ideen und Leistungen aus der Schweiz bieten. Mit dieser Möglichkeit können unsere Kunden langfristig an der Schweizer Innovationsstärke teilhaben.

ERFINDERGEIST ALS ANLAGE

Investment trifft auf Innovation

Vermögen strategisch positionieren

Unsere Vermögensverwaltung richtet sich an anspruchsvolle Investoren, die ihre Kapitalmarktentscheidungen in erfahrene Hände legen und von einem professionellen Management profitieren möchten. Mit der strategischen Verwaltung eines Vermögens verfolgen unsere Portfoliomanager einen agilen und risikokontrollierten Investmentansatz, der auf langfristiges Wachstum und Wertschöpfung ausgerichtet ist. Kontinuierliche Marktbeobachtung und aktive Steuerung stellen dabei sicher, dass die Investition immer optimal auf die aktuelle Marktsituation und die jeweils individuellen Ziele abgestimmt ist.

Unsere Anlagestrategie orientiert sich an den spezifischen Bedürfnissen, Anlagezielen und der persönlichen Risikoeinstellung der Anleger. Ein persönlicher Ansprechpartner gewährleistet jederzeit die transparente Kommunikation zu allen Fragen hinsichtlich der Anlage-



strategie. Mit unserer Investmentlösung in allen finanziellen Belangen schaffen wir die Voraussetzungen, um Ihr Vermögen langfristig und zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Schweizer Innovationskraft mit globaler Perspektive

Eine durchdachte Anlagestrategie, die auf langfristiges Wachstum und nachhaltige Erträge in Schweizer Franken abzielt, bildet den Kern der Vermögensverwaltung swiss innovation plus. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Schweizer Unternehmen, die aufgrund ihrer Innovationskraft und Exzellenz eine starke Marktposition einnehmen. Darüber hinaus wird das Portfolio durch internationale Unternehmen ergänzt, die sich durch ihre Wettbewerbsstärke in dynamischen Märkten auszeichnen.

Eine ausgewogene Mischung aus Renditechancen und Stabilität erreicht swiss innovation plus mit einer Zielquote von 65 % in Aktien und 35 % in Anleihen.



		Min.	Zielquote	Max.
	Anleihen	20 %	35 %	50 %
	Aktien	50 %	65 %	80 %
	Liquidität	0 %	0 %	30 %

Die Referenzwährung ist der Schweizer Franken, wobei mindestens 70 Prozent des Gesamtportfolios in Anlagen in Schweizer Franken investiert werden.

Die Flexibilität, um gezielt auf Marktbewegungen reagieren zu können, ist dabei selbstverständlich: Der Anteil der Aktien kann zwischen 50 % und 80 % variieren, der von Anleihen zwischen 20 % und 50 %.

Im Fokus stehen Direktanlagen in innovative Unternehmen. Als Ergänzung sorgen marktbreite Instrumente wie Fonds und ETFs für Diversifikation. Mit dem Zugang zu einem breiten Marktsegment eröffnen sie zudem die Möglichkeit, kurzfristig auf Veränderungen in bestimmten Branchen oder Regionen zu reagieren. ETFs und Fonds erlauben eine kosteneffiziente Streuung der Investitionen und reduzieren das Risiko einzelner Titel.

Für das Risikomanagement und die zusätzliche Flexibilität können bis zu 30 % des Portfolios in Liquidität und Fremdwährungen gehalten werden. Mit dieser Struktur ermöglichen wir eine breite Streuung des Portfolios über verschiedene Anlageklassen, Regionen und Branchen und reduzieren durch Diversifikation das Risiko.

GEZIELTE INVESTITIONEN
IN ZUKUNFTSWEISENDE
UNTERNEHMEN IN
KOMBINATION MIT EINEM
STABILEN FUNDAMENT
– EIN KONZEPT FÜR
LANGFRISTIGEN ERFOLG.





Auf Wachstumskurs mit einer der stabilsten Währungen

swiss innovation plus ist in Schweizer Franken denominated. Als unveränderte Währung der Schweiz gilt der starke Franken weltweit als Spiegel der wirtschaftlichen Beständigkeit und Verlässlichkeit. Insbesondere in unsicheren Zeiten und globalen Krisen erweist sich der Franken mit seiner stabilen Entwicklung für viele internationale Anleger als „sicherer Hafen“, der Vertrauen und Schutz bietet.

Die Attraktivität des Schweizer Frankens beruht auf mehreren Faktoren. Zum einen zielt die konservative Geldpolitik der Schweizerischen Nationalbank kompromisslos auf Preisstabilität ab. Damit werden Rahmenbedingungen für eine stabile Währung geschaffen, die den Franken für Investoren noch verlässlicher macht. Hinzu kommt die Bedeutung der Schweiz als international führendes Finanzzentrum, das für seine solide Infrastruktur, vorbildliche Regulierung und hohe Qualitätsstandards bekannt ist.

Mit dem Ruf einer der stabilsten Währungen wird der Schweizer Franken auch heute oft als Maßstab für die globale Finanzstabilität herangezogen. Für Investoren, die auf ein starkes Fundament setzen, ist der Schweizer Franken daher ein begehrtes Anlagevehikel.

Für Anleger, die sich für swiss innovation plus entscheiden, bedeutet die Denominierung in Schweizer Franken nicht nur den Zugang zu innovativen Unternehmen, sondern zugleich die Sicherheit einer der stabilsten Währungen der Welt. Diese einzigartige Kombination aus Wachstumsperspektiven und Währungsstabilität eröffnet ein attraktives Umfeld für langfristig erfolgreiche Kapitalanlagen.

STRATEGIE DURCH SELEKTION

Durchdachte Titelauswahl und strategische Planung schaffen robustes Wachstum

Als Vermögensverwaltung legt swiss innovation plus den Fokus auf Unternehmenswerte, die sich von ihren Wettbewerbern durch Innovationskraft und zukunftsweisende Technologien abheben. In ihrer starken Marktposition verfügen diese über ein ausgezeichnetes Management und nutzen die Chancen im Wandel der Weltwirtschaft. Das Mandat setzt sich damit den Aufbau eines Portfolios zum Ziel, das mittels gezielter Investitionen in innovative Unternehmen langfristiges Wachstumspotenzial bietet.

Für die Auswahl geeigneter Titel setzen wir auf einen fundamentalen, bottom-up Analyseansatz. Unsere Analyse für die Bewertung von Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens berücksichtigt insbesondere Faktoren wie Forschungs- und Entwicklungsausgaben, Patentanmeldungen, Innovationsprozesse und strategische Forschungskooperationen.

Systematische Schritte im Investmentprozess

Der Prozess zur Titelauswahl verläuft in mehreren Schritten. Zunächst erfolgt ein quantitatives Screening, um Aktien anhand fundamentaler Daten zu analysieren und nach klar definierten Kriterien zu filtern. Dazu zählen Kurs-Momentum, Analystenbewertungen, Gewinnqualität, Kapitalströme und Bewertungs-


kennzahlen. Nur die Unternehmen, die unsere hohen Anforderungen erfüllen, werden in einer engeren Auswahl berücksichtigt.

Dann folgt eine qualitative Analyse, in der Aspekte wie Marktposition, Wettbewerbsfähigkeit und Führungskompetenz der Unternehmen bewertet werden. Hierbei steht insbesondere die Fähigkeit des Unternehmens, sich langfristig am Markt zu behaupten und sich in einem dynamischen Umfeld weiterzuentwickeln, im Mittelpunkt.

Research und strategische Partnerschaften

Die finale Titelauswahl basiert schließlich auf einer tiefgehenden Analyse und dem Research renommierter Brokerhäuser, die sich aus nationalen und internationalen Instituten zusammensetzen. Die enge Zusammenarbeit mit führenden Institutionen und Organisationen, die Einblicke in aktuelle Innovationstrends und Zukunftsthemen bieten, begleitet den Prozess. Mit dieser Vorgehensweise können wir ein Portfolio sicherstellen, das technologische und wirtschaftliche Entwicklungen frühzeitig berücksichtigt und gezielt in Unternehmen investieren, die das Potenzial für einen langfristigen Wertzuwachs aufweisen.





Mit der DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG, eine der größten deutschen Auslandsbanken in der Schweiz, sind wir seit 1975 am Finanzplatz Zürich etabliert. Unseren Kunden bieten wir exklusives, von Vertrauen geprägtes, traditionelles Schweizer Private Banking – nach Schweizer Recht und unter Schweizer Aufsicht. Damit haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anlagen auf einen weiteren Rechts- und Währungsraum zu diversifizieren.

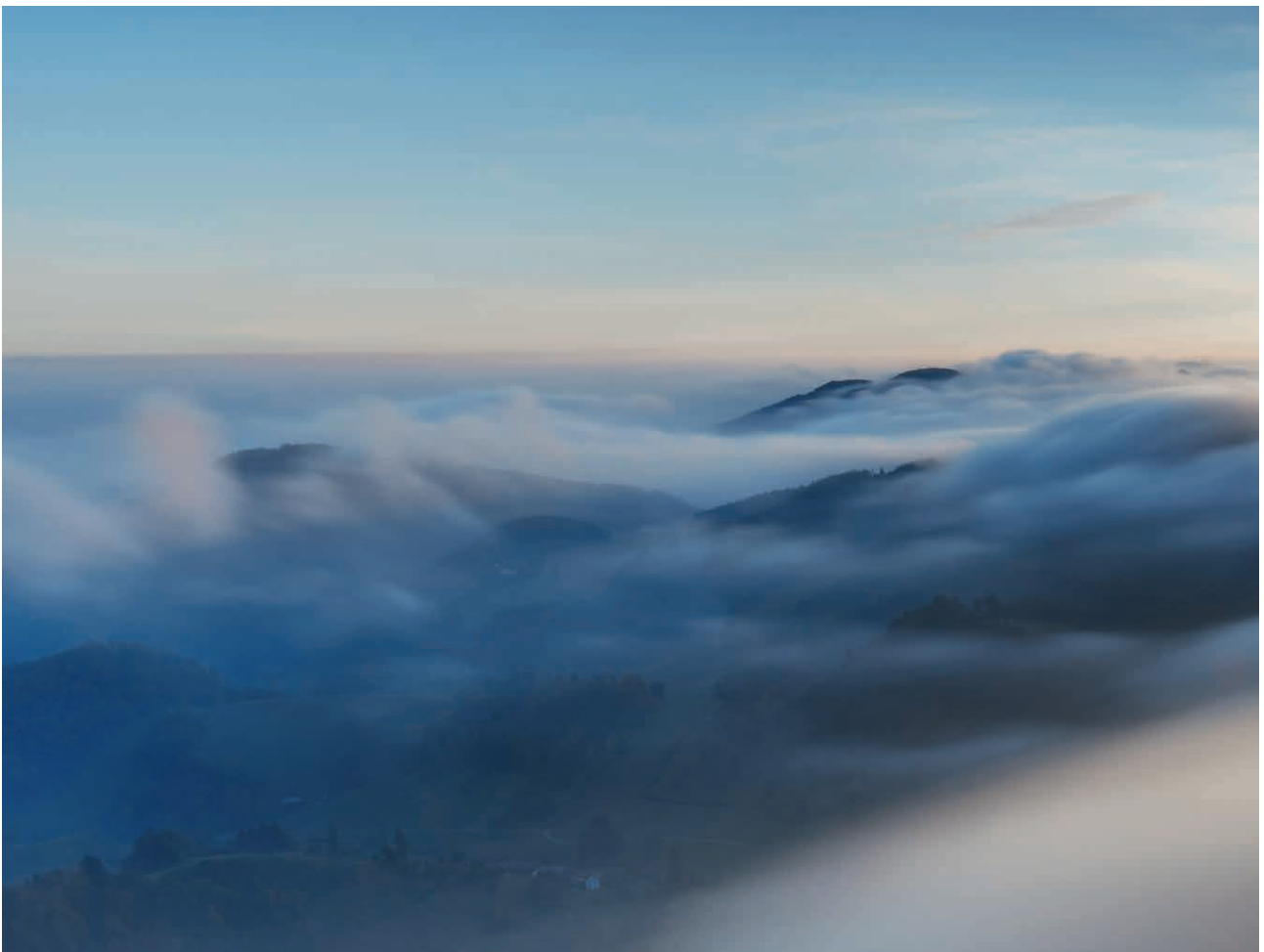


Wir sind gerne in einem persönlichen Gespräch mit vielen weiteren Informationen für Sie da.

IN DEN KAPITALMARKT INVESTIEREN

Die Erfahrung unserer Experten für Ihren finanziellen Erfolg

Die Investition in verschiedene Vermögensgegenstände erfolgt bei swiss innovation plus indirekt auf Fonds-Ebene. Wir als Vermögensverwalter investieren bei swiss innovation plus in verschiedene Anlageklassen und Finanzinstrumente. Die Risiken der einzelnen Finanzinstrumente werden ausführlich in der Broschüre „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“ dargestellt. Unsere Berater stehen Ihnen selbstverständlich gerne jederzeit für weitere Fragen zur Verfügung. Eine Beschreibung der Risiken zu den berücksichtigten Anlageklassen und der eingesetzten Anlageinstrumenten finden Sie hier im Überblick.



RISIKEN VON ANLAGEKLASSEN

Übergreifend

Währungsrisiko

Unter Währungsrisiko wird die Gefahr verstanden, dass der zugrunde liegende Devisenkurs bei Wertpapieren, die auf fremde Währung lauten, sinkt. Eine eventuelle Abwertung der Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung führt dazu, dass der Wert der auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerte sinkt. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass sich der Wechselkurs der für die Kapitalanlage relevanten Währung im Hinblick auf die Referenzwährung nachteilig ändert.

Liquiditätsrisiko

Die Liquidität einer Kapitalanlage beschreibt die Möglichkeit für den Anleger, seine Vermögenswerte jederzeit zu marktgerechten Preisen zu kaufen oder zu verkaufen.

Anleihen

Bonitätsrisiko / Emittentenrisiko

Unter Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Emittenten, d. h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung seiner Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen. Die Rückzahlung einzelner Anleihen hängt von der Bonität (Zahlungsfähigkeit) des Emittenten ab.

Kurs- und Zinsänderungsrisiko

Anleihen können während der Laufzeit aufgrund von Marktzinsniveauperänderungen und/oder Bonitätsentwicklungen unter den jeweiligen Erwerbskurs fallen. Dieses Risiko wirkt sich grundsätzlich umso stärker aus, je deutlicher der Marktzins ansteigt, je länger die Restlaufzeit der Anleihe und je niedriger die Nominalverzinsung ist.

Aktien

Unternehmerisches Risiko

Käufer von Aktien sind Eigenkapitalgeber und somit Mitinhaber des Unternehmens. Dieses unternehmerische Risiko birgt die Gefahr, dass sich das Investment anders entwickelt als ursprünglich erwartet. Im Extremfall, d. h. bei Insolvenz des Unternehmens, kann ein Aktieninvestment einen vollständigen Verlust des in Aktien angelegten Betrags bedeuten.

Allgemeines Markt- oder Kursänderungsrisiko

Aktienkurse weisen unvorhersehbare Schwankungen auf. Kurz-, mittel- und langfristige Aufwärts- und Abwärtsbewegungen lösen einander ab, obwohl sich aktuell an der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens nichts geändert hat oder ohne dass ein fester Zusammenhang für die Dauer der einzelnen Phasen herleitbar ist. Langfristig sind die Kursbewegungen jedoch vorwiegend durch die Ertragslage der Unternehmen bestimmt.

Risiko der Kursprognose

Bei Aktiendispositionen ist der richtige Zeitpunkt des Ein- und Ausstiegs (Timing) einer der entscheidenden Faktoren für den Anlageerfolg. Zahlreiche Analysemethoden, wie z. B. die Fundamentalanalyse und die Chartanalyse, versuchen, die Vielzahl der markt- und kursbeeinflussenden sowie der technischen Faktoren zu einer Aussage zu bündeln und einen Anhaltspunkt für eine Erfolg versprechende Anlageentscheidung zu geben.

RISIKEN VON AUSGEWÄHLTEN ANLAGEINSTRUMENTEN

Fonds

Risiko rückläufiger Anteilspreise

Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds enthaltenen Vermögensgegenständen im Anteilschein widerspiegeln.

Risiko der Aussetzung

Die Rücknahme der Anteilscheine erfolgt zu dem geltenden Rücknahmepreis, der dem Anteilswert entspricht. In den Vertragsbedingungen des Investmentfonds kann allerdings vorgesehen sein, dass die Kapitalanlagegesellschaft die Rücknahme der Anteilscheine aussetzen darf, so dass die Anteilscheine an dem vom Anteilsinhaber gewünschten Tag vorübergehend nicht zurückgegeben werden können.

Risiko im Zusammenhang mit der gegenläufigen Wertentwicklung bei Short-ETFs

Im Rahmen der Anlagestrategie kann der Vermögensverwalter zur Portfolioabsicherung auch Short-ETFs einsetzen. Ein Short-ETF bildet die Wertentwicklung eines Short-Index ab, der sich annähernd entgegengesetzt zum jeweiligen Long-Index entwickelt. Wertminderungen der im Long-Referenzindex eines ETF enthaltenen Wertpapiere führen somit zu höheren Notierungen des entsprechenden Short-Referenzindex und somit zu steigenden Anteilscheinpreisen des Short-ETF selbst (Effekt der gegenläufigen Wertentwicklung). Umgekehrt führen Wertsteigerungen der im Long-Referenzindex eines ETF enthaltenen Wertpapiere zu sinkenden Notierungen des entsprechenden Short-Referenzindex und somit zu fallenden Anteilscheinpreisen des Short-ETF. Zudem lässt sich mit einem Short-ETF im Regelfall keine

vollständige Portfolioabsicherung erzielen, da die im Portfolio enthaltenen Wertpapiere und deren Gewichtung von der Zusammensetzung des Referenzindex abweichen und mögliche Wertsteigerungen des Short-ETF Wertminderungen des Long-Referenzindex nicht vollständig ausgleichen.

Genussscheine

Unternehmerisches Risiko

Genussscheine verbriefen Vermögensrechte, die in den jeweiligen Genussschein-Bedingungen genannt sind. Generell handelt es sich um Gläubigerpapiere, die auf einen Nominalwert lauten und mit einem Gewinnanspruch verbunden sind. Aufgrund ihrer Konstruktion kommen Genussscheine ihrem Charakter nach mehr einer Aktie oder mehr einem verzinslichen Wertpapier nahe. Genussscheine unterliegen je nach konkreter Ausgestaltung unterschiedlichen Risiken: Bonitätsrisiko/Emittentenrisiko (Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Emittenten), Kündigungsrecht des Emittenten (Kündigung erfolgt zu einem wirtschaftlich ungünstigen Moment mit Wiederanlagenotwendigkeit für den Anleger), Allgemeines Markt- oder Kursänderungsrisiko (Kurschwankungen des Genussscheins an der Börse), Ausschüttungsrisiko (Ausschüttung ist von der Gewinnsituation des Emittenten abhängig), Rückzahlungs- und Haftungsrisiko (Verluste beim Emittenten können zu einer Aussetzung oder Reduzierung der Rückzahlung führen; zusätzlich nachrangige Stellung im Falle der Insolvenz bzw. Liquidation des Emittenten), Liquiditätsrisiko (Genussschein lässt sich ggf. nicht jederzeit zu marktgerechten Preisen kaufen oder verkaufen), Währungsrisiko (Gefahr, dass der zugrunde liegende Devisenkurs bei Wertpapieren, die auf fremde Währung lauten, sinkt).



DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG
Bellerivestrasse 36
Postfach
CH- 8022 Zürich
Telefon +41 44214-9400
Telefax +41 44214-9550

BERLIN
DÜSSELDORF
FRANKFURT
HAMBURG
HANNOVER
MÜNCHEN
NÜRNBERG
STUTTGART

Ein Unternehmen der
DZ PRIVATBANK S.A.
Société anonyme
Geschäftsadresse:

LUXEMBURG
ZÜRICH

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxembourg

Postanschrift:

Boîte postale 661

L-2016 Luxembourg

Telefon +352 44903-1

Telefax +352 44903-2001

www.dz-privatbank.com

E-Mail info@dz-privatbank.com

Diese Broschüre stellt eine Werbemitteilung dar.

Sie wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt,

dennoch wird die Haftung auf Vorsatz und grobes

Verschulden beschränkt. Änderungen vorbehalten.

Allein maßgebliche Rechtsgrundlage für die

angebotene Vermögensverwaltung ist der Vertrag

mit der DZ PRIVATBANK.

Stand aller Informationen: Januar 2025

soweit nicht anders angegeben.

Die DZ PRIVATBANK ist das Kompetenzzentrum

Private Banking sowie bedeutender Akteur für

Fondsdienstleistungen und Kredite in allen

Währungen innerhalb der Genossenschaftlichen

FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

In Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsbanken

verbindet das Unternehmen lokale Nähe und

internationale Kompetenz aus einer Hand.